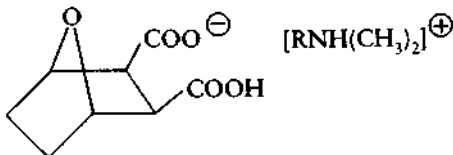


Endothal-Aminsatz

Synonym:

Mono-N,N-dimethylalkylaminsalz der 3,6-Epoxycyclohexan-1,2-dicarbonsäure

Chemische Formel:



Beschaffenheit:

weißes Kristallpulver; geruchlos;

Dampfdruck (in mbar bei 20 °C) < 10⁻⁵;

Löslichkeit [Werte für freie Säure]

(mg/100ml bei 20 °C)

Wasser:	10
Aceton:	7
Benzol:	0,01
Dioxan:	7,6
Methanol:	28

Vorkommen:

Des-J-Cate (62 g/l)

Verwendung:

Entblätterungsmittel

Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Epoxycyclohexan-Derivat.

Bei Ratten erfolgt nach oraler Applikation die Ausscheidung über den Urin.

Langzeitwirkung durch Speicherung in Fett und Gehirn -je nach Gentypus und Zusatzgiften. Nervengift.

Toxizität:

LD₅₀, Ratte oral 51 mg/kg

LC₅₀ Ratte inhal. 0,55 mg/l

Symptome:

Starke Augen- und Hautreizung, lokale Verätzungen.

Nachweis:

akut:

GC

chronisch:

Nachweis der Speichergifte durch Untersuchung einer operativ entfernten Fettgeschwulst im TOX-Labor.

Therapie:*akut:*

Giftentfernung: Auge (Chibro-Kerakain, Isogutt Augenspülflasche, Augenarzt), Haut (mit Roticlean), nach Verschlucken sofortige Verdünnung mit irgendeiner Flüssigkeit.

Plasmaexpander im Schock, Natriumbikarbonat zum Azidoseausgleich. Endoskopie (siehe Ätzmittel-ingestion-Therapieschema)

chronisch:

– Expositionsstopp:

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen).

– Giftherde beseitigen:

Nach Diagnose eines Erfahrenen (s. Klinische Toxikologie in der Zahnheilkunde, ecomed) alle Zahnwurzeln, die im Kiefer-Übersichts-Röntgen giftig sind, ziehen (zur Untersuchung ins Tox-Labor senden), ausfräsen und zur Langzeitentgiftung der Wunde Salbenstreifen (Terracortril-Augensalbe) alle 3 Tage, 6 Wochen lang erneuern. Keine im MELISA-Allergietest allergisierenden Zahnmaterialien im Mund belassen.

– Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

– Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch.

Viel Bewegung an frischer Luft.

Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken.

Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

– Fettlösliches Gift aus Speicher entfernen:

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle-/Paraffinöl (9:1) jeden 3. Tag je ein Eßlöffel.

– Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:

Schwindel:	Gingko biloba(3x20mgTebonin forte)
Schwäche bei „MS“:	Calciumantagonist (3 x 200 mg Drgs. Spasmocyclon)
Schlafapnoe:	Theophyllin abends
Tetanie:	Ca-EAP-3 x 2 Drgs.
Immun-/u. Nervenstörung:	Johanniskraut-Tee trinken